

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

die Testungen von Schülerinnen und Schülern sind ein wesentlicher Bestandteil der Pandemiebekämpfung. Daher wird das Testverfahren auf ein kindgerechteres, anwendungsfreundlicheres Verfahren umgestellt.

Ich möchte Sie heute darüber informieren, dass die Grundschulen in Espelkamp **ab dem 17. Mai 2021** auf das **Lolli – Test – Verfahren** umstellen möchten. Da es sich bei dem Lolli – Test aber um einen PCR-Test handelt, dauert die Befundzeit länger als bei einem Selbsttest.

Auch bei diesem Test werden alle Schülerinnen und Schüler zweimal in der Woche getestet. **Alle zum Testzeitpunkt anwesenden Schülerinnen und Schüler einer Lerngruppe bilden einen Pool.** Sie nehmen einen individuellen Speicheltupfer – den Lolli – für einige Sekunden in den Mund. Anschließend werfen sie den Speicheltupfer in einen Sammelbehälter (Poolbehälter), der am selben Tag im Labor der Mühlenkreiskliniken untersucht wird.

Nach Vorlage der Laborergebnisse erfolgt das weitere Vorgehen:

- Die Poolprobe ist **negativ**:
- Es erfolgt keine weitere Aktion. Erhalten Sie **keine Rückmeldung**, nehmen die Kinder wie gewohnt am Präsenzunterricht teil.
- Die Poolprobe ist **positiv**:
Befindet sich im Pool Ihres Kindes ein positives Testergebnis, werden Sie **von den Klassenlehrerinnen/ den Klassenlehrern benachrichtigt**. Damit das klappen kann, bitten wir Sie dafür zu sorgen, dass **Sie erreichbar sind (aktuelle Telefonnummer)**

Die Kinder aus der betroffenen Lerngruppen müssen nun noch einmal einzeln getestet werden.

Das geschieht so:

1. Die Eltern und Erziehungsberechtigten haben bereits zu Beginn einen Einzeltest (Teststäbchen und Röhrchen) zum Entnehmen einer Einzelprobe erhalten.

Sie führen mit Ihrem Kind einen Einzeltest durch, beschriften das Röhrchen mit dem Namen Ihres Kindes und geben es bitte bis 9.00 Uhr wieder in der Schule (Sekretariat) ab. Die Einzelproben werden dann gesammelt ins Labor geschickt und die Ergebnisse an die Schule übermittelt.

Oder so:

2. Die Eltern und Erziehungsberechtigten veranlassen selbstständig einen PCR-Test über den Hausarzt und legen das Ergebnis ebenfalls bis 09.00 Uhr in der Schule vor.

Erklärung:

Die Schülerinnen und Schüler eines Pools mit positivem Testergebnis gelten als Corona-Verdachtsfälle und müssen in häusliche Isolation.

Die **Vorlage eines negativen Ergebnisses** bei der Einzeltestung durch Sie als Eltern oder die Vorlage eines von den Eltern veranlassten PCR-Tests über den Hausarzt ist **Grundvoraussetzung für die Wiederteilnahme** von Schülerinnen und Schülern **am Präsenzunterricht.**

Meldekette im Falle eines positiven Testergebnisses im Klassenpool:

Testtag: Pooltest in der Klasse – Laboruntersuchung – Rückmeldung an die Schulleitung.

Bei positivem Testergebnis sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Weitermeldung der Ergebnisse an die Klassenleitung – Info an die Eltern der Poolgruppe.

Wir benötigen am **Folgetag, bis 9 Uhr** den **Einzeltest von allen Kindern der Poolgruppe. Diese werden durch die Eltern in die Schule gebracht.**

Folgetag: Einzeltests werden gesammelt – Labor – Rückmeldung an die Schulleitung-
Weitermeldung an die Klassenleitung – persönliche Info an die Eltern des positiv getesteten Kindes (das Kind muss in häuslicher Quarantäne bleiben)

Keine Info bedeutet, dass Ihr Kind negativ ist und wieder zur Schule kommen kann.

Wir hoffen auf einen guten Start und reibungslosen Ablauf der neuen Testmethode an unserer Schule und danken Ihnen schon im Voraus für Ihre Unterstützung!

Bitte bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen

Judith Schmidt
(Schulleitung)